

# Schichtplangestaltung - **Schicht**

- maximal 5 - 7 Arbeitstage
- **schnelle Rotationsgeschwindigkeiten**
- **Vorwärtswechsel**
- **keine ungünstigen** Folgen (z.B. Nacht - Frei - Früh)
- **Dauernachtschicht** vermeiden
- max. 3 aufeinander folgende

**Nachtschichten**  
**Frühschichten**  
**Spätschichten**

Diese Unterlagen sind  
urheberrechtlich geschützt.  
Bei Verwendung dieser Unterlagen sind  
die Rechte des Urhebers zu beachten.

# Schichtplangestaltung - **Frei**

- **zusammenhängende Freizeitblöcke** (Wochenende)
- **keine Arbeitstage** zwischen **freien Tagen**
- **Wochenendarbeit vermeiden**
- **nach Nachtschichten: mindestens 2 freie Tage** (N-F)

# Schichtplangestaltung – **Anfang/ Ende**

## **Frühschicht**

- **Beginn** nicht zu früh (d. h. 6.30 h besser als 6 h)

## **Spätschicht**

- **Ende** nicht zu spät (d. h. 22 h besser als 23 h)
- **frühes Ende** in Sonderfällen (z. B. Wochenende 18 h)

## **Nachtschicht**

- **Ende** so früh wie möglich

# Schichtplan - **Lange Schichten**

- > **8 Stunden nur akzeptabel** wenn,
  - **Arbeitsinhalte/ Arbeitsbelastungen** längere Schicht zulassen
  - ausreichend **Pausen** vorhanden sind
  - das Schichtsystem eine **Ermüdungsanhäufung vermeidet**
  - die **Personalstärke** zur Fehlzeiten-Abdeckung ausreicht
  - **keine Überstunden** hinzugefügt werden
  - nur begrenzte **Gefahrstoffeinwirkung**
  - vollständige **Erholung möglich** ist  
Ruhezeit-Dauer mindestens 11 Stunden

# Schichtplan - **Abweichungen**

Durch **Arbeitgeber** veranlasst:

- Kurzfristige Änderungen vermeiden
- betriebliche Regeln (Planungssicherheit):  
z. B. Vorankündigungsfrist, Ausgleich
- Mitarbeiter bestimmen die Arbeitszeit und übernehmen Verantwortung für fristgerechte Erledigung

**Mitarbeiterwunsch:**

- Flexibilität, Berücksichtigung persönlicher Interessen
  - flexible Schichtwechselzeiten
  - Schichttausch
  - Zeitfenster
  - zeitautonome Arbeitsgruppen